

# Die Brücke

Das Magazin der CDU Espelkamp

**CDU** ESPELKAMP



## Wir danken für Ihre Ideen!

### Halbzeitgespräche: CDU im Dialog mit den Menschen

Die Hälfte der aktuellen Wahlperiode des Espelkamper Stadtrates ist rum: Die CDU hat dies zum Anlass für einen besonderen Dialog mit den Menschen unserer Stadt genommen.

In Vor-Ort-Gesprächen und in einer großen Online-Umfrage konnte die Bevölkerung offen sagen, was ihnen wichtig ist. Die CDU sagt Danke für 117 schriftliche Rückmeldungen in den Halbzeitgesprächen.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Florian Hemann erklärt das Motiv folgendermaßen: „Wir wollen unser Handeln noch stärker an der Bevölkerung ausrichten. Seit der Kommunalwahl 2020 hat sich die Welt sehr verändert. Die Alltagsorgen der Menschen und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger bleiben aber unser Kompass.“

Unterstützt wurden die vielfältigen Aktionen auch von Bürgermeister Dr. Henning Vieker, dem Bundestagsabgeordneten Dr. Oliver Vogt und der Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann.

Die Ergebnisse der Umfrage und die CDU-Bilanz im Stadtrat gibt es im Innenteil der **BRÜCKE zum Bürger** auf den Seiten 4 und 5.

### Weitere Themen in dieser Ausgabe:



- **Interview:** Bürgermeister Dr. Henning Vieker spricht über aktuelle Themen und seine Zuhör-Tour durch Espelkamp. (Seite 3)



- **Mühlenkreiskliniken:** Das zweite Gutachten favorisiert Neubau in Espelkamp. (Seite 7)



- **Ampel-Chaos:** Unser Bundestagsabgeordneter Dr. Oliver Vogt sorgt sich um den deutschen Wirtschaftsstandort. (Seite 6)

Jetzt Zukunft gestalten und CDU-Mitglied werden!  
[cdu.de/mitglied-werden](https://www.cdu.de/mitglied-werden)

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

„Was wird denn jetzt gewählt?“ Diese Frage haben wir während unserer Halbzeitgespräche in der Innenstadt oft gehört. Und die Menschen waren erstaunt, als wir geantwortet haben, dass wir einfach so das Gespräch suchen. Weil uns die Meinung der Menschen wichtig ist.

**Unser Anspruch als CDU ist es, die Bürgerpartei Espelkamps zu sein.** Deshalb machen wir diverse Aktionen, stecken mehr Energie als



jede andere Partei in die sozialen Netzwerke und deshalb gibt es zum Beispiel auch unser Magazin **DIE**

**BRÜCKE zum Bürger. Uns ist es wichtig, Ihnen unser Handeln zu erklären und ansprechbar zu sein.**

In diesem Zusammenhang sage ich Danke für über 100 Rückmeldungen auf unsere Halbzeitgespräche. Egal ob es Ihnen um die Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung oder einzelne Straßen geht: Jede Anregung hilft.

Wohlwissend, dass wir nicht alles direkt umsetzen können, dürfen Sie sich aber sicher sein, dass jeder Hinweis von unseren Ratsmitgliedern ernst genommen wird.

**Und auch sonst möchte ich Sie ermutigen, uns zu kontaktieren, wenn Sie etwas umtreibt.** Nur gemeinsam bringen wir Espelkamp weiter voran!

*Florian Humann*

Vorsitzender der CDU Espelkamp



## Neue Fahrbahn in Fiestel

**Straßen.NRW erneuert die Gestringer Straße (L 766)**

**Die Erneuerung der Gestringer Straße (L766) in Fiestel ist ein gutes Beispiel dafür, was Gutes entstehen kann, wenn man beharrlich ist alle entscheidenden Ebenen ineinandergreifen.**

Die Fiesteler Ortsdurchfahrt war lange Zeit ein Ärgernis. Das Bild aus dem Sommer 2020 – mit Ortsvorsteherin Anja Kittel (von links), der CDU-Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann und dem damaligen Bürgermeisterkandidaten Dr. Henning Vieker – lässt die marode

Fahrbahn teilweise erahnen. Anja Kittel ließ nicht locker und holte neben der Stadtverwaltung mit Bianca Winkelmann auch die Landespolitik ins Boot.

In diesem Sommer wurde die Straße samt Brücke über die Aue nun erneuert. Straßen.NRW investierte hier 2,1 Millionen Euro. 1,4 Millionen Euro entfielen dabei auf die neue Brücke. Trotz der erheblichen Verzögerung beim Baustart ist Anja Kittel froh, dass es endlich eine Lösung gibt: „Die Menschen in Fiestel haben lange darauf gewartet.“

## Schnelles Internet für alle

**Glasfaserausbau in Espelkamp geht weiter**

**„Wer durch Espelkamp geht, sieht aktuell die ein oder andere Baustelle“, weiß unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Meik Blase. „Und das hat gute Gründe.“**

Der Ausbau der Glasfaser in den sogenannten grauen Flecken – ein wesentliches Versprechen der CDU Espelkamp – geht voran. Dazu sagt Meik Blase (Foto): „Bald können alle Menschen in unserer Stadt glasfaser-



schnell unterwegs sein. Das ist schön beim Streamen von Serien, praktisch fürs Arbeiten im Homeoffice oder auch wichtig für die Wirtschaft.“

Die Stadt Espelkamp, die Stadtwerke und das Unternehmen Greenfiber hatten sich Ende 2021 zusammengetan, um das Glasfasernetz auszubauen. Bis Ende 2024 sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein. Mehr Infos gibt es hier: [www.greenfiber.de/espelkamp](http://www.greenfiber.de/espelkamp).

# „Die Menschen erwarten Ergebnisse“

Interview: Bürgermeister Dr. Henning Vieker spricht über seine Zuhör-Tour

Unter der Überschrift „Henning hört zu“ waren Sie den gesamten Sommer über in der Stadt unterwegs und haben das Gespräch gesucht. Warum?

Ich bin inmitten der Corona-Pandemie Bürgermeister geworden, was viele klassische Antrittsbesuche unmöglich gemacht hat. Dabei lebt Politik vom Miteinander und Zuhören. Auch wenn ich natürlich viel unterwegs bin und dort einiges mitbekomme, war es mir wichtig, einmal ganz genau hinzuhören, was die Menschen in der Kernstadt und den acht Ortschaften umtreibt.

Welche Themen beschäftigen die Espelkamper?

Trotz einer großen Themenvielfalt und einzelnen ortsspezifischen Unterschieden wurden bestimmte Fragen immer wieder gestellt.

„Wie kann es sein, dass Espelkamp 20 Millionen Euro Gewerbesteuer zurückzahlen muss?“, ist so eine häufig gestellte Frage. Viele haben zwar davon gehört, kennen die Gründe aber nicht genau. Es ist auch in der Tat sehr kompliziert.

Wenn man ihnen dann die Fakten erklärt, gehen die Menschen verständnisvoll nach Hause und erkennen, dass der Fehler beim Finanzamt und nicht in der Stadtverwaltung gemacht wurde.

War die Diskussion um ein mögliches Krankenhaus in Espelkamp auch Thema?

Ja. Viele Menschen sind die Diskussion ein Stück weit leid und hoffen, dass es jetzt endlich mal weiter geht. Sie erwarten Ergebnisse. Gerade vor dem Hintergrund

der in Aussicht gestellten Fördersumme in Höhe von 178 Millionen aus Düsseldorf müssen alle Beteiligten jetzt auch echt Tempo machen. Sonst ist das Geld weg.

Nun hat ein zweites Gutachten erneut ergeben, dass ein gut erreichbarer Neubau in Espelkamp die klügste Lösung ist und ich bin mir sicher, dass dieses Krankenhaus Espelkamp auch gut tun wird. Ich sehe auch in der Bevölkerung insgesamt viel Zustimmung für das Projekt.

Der Stadtrat hat jetzt entschieden, dass es einen sogenannten Doppelhaushalt geben soll. Was bedeutet das?

Nicht nur die Stadt Espelkamp ist aktuell in einer finanziell schwierigen Situation. Überall rutschen Städte und Gemeinden in die Haushaltssicherung, damit sind wir nicht alleine. Der Stadtrat will in diesem Jahr nicht nur für 2024 den Haushalt beschließen, sondern auch für 2025. Es geht unter anderem darum, Ressourcen in der Kämmerei zu sparen. Was in der Verwaltung vieles vereinfacht, macht in diesem Falle für die Bevölkerung eigentlich keinen

Unterschied. Dass der Stadtrat dies mit großer Mehrheit entschieden hat, zeigt, dass in dieser herausfordernden Zeit alle an einem Strang ziehen.

Die Aufgabe des Bürgermeisters ist mit vielen Herausforderungen verbunden, die damals noch nicht absehbar waren. Macht das Amt trotzdem Spaß?

Absolut! Es macht mir große Freude zu sehen, was wir zusammen erreichen können. Und das ist auch in Zukunft mein Anspruch, Espelkamp gemeinsam mit den Menschen weiter zu gestalten, dass unsere Kinder hier auch morgen gerne leben.

Espelkamp wird nächstes Jahr 75 Jahre alt. Was dürfen wir erwarten?

Wer die Zukunft gestalten will, sollte seine Wurzeln kennen. Neben geschichtlichen Formaten wollen wir unser Jubiläum beispielsweise vom 14. Juni bis zum 14. Juli mit Aktionswochen auf dem Wilhelm-Kern-Platz feiern. Wir wollen die Menschen auf unserem zentralen Platz zusammenführen.

**Ihr direkter Draht zum Bürgermeister:**

- Telefon: 05772 562 125
- Mail: [h.vieker@espelkamp.de](mailto:h.vieker@espelkamp.de)
- WhatsApp: 0160 7581009
- Facebook und Instagram: @henningvieker

## Direkter Draht

### So erreichen Sie die CDU vor Ort:

**Allgemeinde: Hartmut Rüter**

Tel.: 05771 / 1607

Rueter@CDU-Espelkamp.de

**Fabbenstedt: Stephanie Fischer**

Tel.: 0171 / 2950735

Fischer@CDU-Espelkamp.de

**Fiestel: Anja Kittel**

Tel.: 05743 / 2001

Kittel@CDU-Espelkamp.de

**Frotheim: Detlef Beckschewe**

Tel.: 05743 / 4838

Beckschewe@CDU-Espelkamp.de

**Gestringen: Max Grote**

Tel.: 05743 / 2653

Grote@CDU-Espelkamp.de

**Isenstedt: Werner Uehleemann**

Tel.: 05743 / 931070

Uehleemann@CDU-Espelkamp.de

**Schmalge: Marlies Schröder**

Tel.: 05771 / 917792

Schroeder@CDU-Espelkamp.de

**Vehlage: Friedhelm Meier**

Tel.: 05743 / 8421

Meier@CDU-Espelkamp.de

**Zentrum: Thomas Rogalske**

Tel.: 0170 / 4786465

Rogalske@CDU-Espelkamp.de

**Stadtverband Espelkamp:**

**Florian Hemann**

Tel.: 0175 / 6610763

Hemann@CDU-Espelkamp.de

## Impressum

### Herausgeber:

CDU-Stadtverband Espelkamp

Wilhelm-Kern-Platz 1

32339 Espelkamp

info@cdu-espelkamp.de

www.cdu-espelkamp.de

**Redaktion:** Florian Hemann

und Jaroslaw Grackiewicz

### Social Media:

facebook.com/cduespelkamp

instagram.com/cdu\_espelkamp



## „Fürs Machen gewählt“

### Florian Hemann und Thomas Rogalske ziehen Bilanz

**Die CDU Espelkamp zieht zur Halbzeit der Wahlperiode eine positive Bilanz ihrer Arbeit im Stadtrat und nimmt die Zukunftsthemen in den Blick.**

„Die Menschen können sich darauf verlassen, dass wir unsere Sache ernst nehmen und dass wir machen, was wir sagen“, unterstrich der Fraktionsvorsitzende Thomas Rogalske in einer Sommer-Pressekonferenz und verwies auf die erfüllten Versprechen aus dem Kommunalwahlkampf 2020 (siehe Bilanz-Liste auf dieser Seite).

„Wir sind nicht für große Sprüche gewählt, sondern fürs Machen und das zeigt auch unsere Bilanz“, ergänzte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Florian Hemann. Er sieht Espelkamp auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt. „In unseren Gewerbegebieten tut sich was, die Nachfrage nach Bauplätzen ist hoch und die Standortumfrage der Industrie- und Handelskammer hat uns unlängst ein sehr

gutes Zeugnis ausgestellt. Insbesondere die hohe Zufriedenheit der Unternehmen mit der Kommunalpolitik und Stadtverwaltung freut uns natürlich“, so Florian Hemann.

Positiv bewertet die CDU auch die Aktivitäten in den Ortschaften. So konnte unter anderem ein neues Dorfgemeinschaftshaus in Vehlage gebaut, die Ortsdurchfahrt in Fiestel saniert und eine Verbesserung der Friedhofssituation erzielt werden.

Als wesentliche Aufgaben für die Zukunft nannten Thomas Rogalske und Florian Hemann den Neubau der Stadtsporthalle in Espelkamp, den Schuldenabbau samt Ausgabenkritik, und die Umsetzung der Hinweise aus den CDU-Halbzeitgesprächen.

## Versprochen und gehalten!

### Bilanz unserer Arbeit im Stadtrat seit der Wahl

- digitaler Mängelmelder ✓
- kostenlose Windeltonne für Babys ✓
- Stärkung des Ordnungsamtes ✓
- kostenloses Schülerticket für ÖPNV ✓
- neues Baugebiet ✓
- Neubau des Waldfreibades ✓
- mehr Elektro-Tankstellen – in Arbeit
- weiterer Glasfaserausbau – in Arbeit
- Mobilitätskonzept – in Arbeit
- neue Polizeiwache – in Arbeit
- Spielplatzkonzept – in Arbeit

# Diese Themen bewegen die Espelkamper

CDU-Umfrage zeigt Wunsch nach mehr Einkaufsmöglichkeiten, Bussen und Ärzten

**Vom Straßenverkehr über die medizinische Versorgung bis hin zum Vereinsleben – die Espelkamperinnen und Espelkamper haben in der großen CDU-Halbzeit-Umfrage eine Reihe von großen und kleinen Themen angesprochen.**

Um mit der schönsten Neuigkeit zu starten: Von den über 117 Befragten gaben stolze 58,9 Prozent an, zufrieden oder sehr zufrieden mit Espelkamp zu sein. Nur 14,6 Prozent der Menschen sind wiederum (sehr) unzufrieden und die restlichen

**66,5 Prozent der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit Espelkamp.**

26,5 Prozent konnten sich nicht entscheiden. Der Altersdurchschnitt der Befragten liegt bei 47 Jahren. 77 Personen gaben an, in der Stadt zu wohnen, und 40 Personen in einem der Espelkamper Dörfer. Geht es um die Top-Themen der Befragten, wünschen sich die Menschen insbesondere in diesen fünf Bereichen Verbesserungen: mehr Einkaufsmöglichkeiten (46 Mal genannt), Öffentlicher Nahverkehr (32 Mal), Radwege (29 Mal), Sicherheit (29 Mal) und ärztliche Versorgung (29 Mal). Wenig bis keinen Handlungsbedarf sehen die Befragten bei den Parkplätzen (0 Mal genannt), im Bereich Umweltschutz (3 Mal) und hinsichtlich der Freizeitmöglichkeiten für Senioren (5 Mal).

Florian Hemann, Stadtverbandsvorsitzender der CDU, sagt zu den Ergebnissen: „Die Umfrage hat in manchen Punkten Überraschen-

des gezeigt. Anderes war aber auch abzusehen. Die Espelkamper lieben zum Beispiel ihren Wochenmarkt, loben den Grünanger und wollen weiter kostenlos parken.“ Während es insgesamt viel Lob für das Kulturangebot gegeben habe, sehe es bei den Freizeitmöglichkeiten für die Jugend anders aus. So wurde unter anderem ein weiterer Basketballplatz gefordert.

Die anonymen Ergebnisse der Umfrage gehen nun gebündelt an die CDU-Ratsmitglieder und fließen in deren Entscheidungsfindung ein. „Das hilft uns sehr dabei, unsere Arbeit noch mehr an Ihren Bedürfnissen auszurichten“, dankt Fraktionsvorsitzender Thomas Rogalske.

Ihn hat zum Beispiel überrascht, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich einen besseren Öffentlichen Personennahverkehr wünschen. „Gerade in den Dörfern ist der Wunsch

sehr groß“, so der Fraktionsvorsitzende. „Es gehört zur Ehrlichkeit dazu, dass wir keine kurzfristigen Lösungen versprechen können. Aber wir nehmen das Thema jetzt noch ernster, als wir es ohnehin schon bewertet haben. Bei dem vielfach

geäußerten Wunsch nach besseren Radwegen bin ich wiederum optimistisch, dass wir zu schnelleren Ergebnissen kommen werden. Espelkamp ist da auf einem guten Weg.“

**Sie haben unsere Halbzeit-Umfrage verpasst? Kein Problem! Unsere Ratsmitglieder und Bürgermeister Dr. Henning Vieker nehmen Ihre Hinweise jederzeit ernst! Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie in der BRÜCKE zum Bürger auf Seite 4.**



In verschiedenen Formaten – wie hier auf dem Wochenmarkt – haben die Menschen der CDU Espelkamp ihre Meinung sagen können.

# „Deutschland kann es besser“

Bericht aus Berlin: Dr. Oliver Vogt sorgt sich um den Wirtschaftsstandort

Die deutsche Wirtschaft schrumpft, die Arbeitslosigkeit steigt und immer mehr Unternehmen melden Insolvenz an: Geht es nach der Union und unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Oliver Vogt, muss die Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP endlich die Alarmzeichen erkennen und handeln.

„Deutschland kann es besser“, ist Dr. Oliver Vogt aus Espelkamp überzeugt. Der Bundestagsabgeordnete sorgt sich um die weitere Entwicklung. „Mit 2,6 Millionen Arbeitslosen sind aktuell 150.000 Menschen mehr ohne Job als noch vor einem Jahr. Und es gibt 16 Prozent mehr Insolvenzen im ersten Halbjahr als im Vorjahreszeitraum. Es darf uns nicht egal sein, wenn es in Deutschland bergab geht, aber alle anderen Industrienationen wachsen.“

Er kritisiert den Endlosstreit innerhalb der Ampel-Regierung und die Tatenlosigkeit: „Kanzler Olaf Scholz und die Bundesregierung gefährden unseren Wohlstand. Es ist an der Zeit zu Handeln. Die Vorschläge liegen auf dem Tisch“, sagt er und verweist auf einen konkreten Fünf-Punkte-Plan von CDU und CSU, um Deutschland aus der Rezession zu führen.



CDU und CSU haben einen 5-Punkte-Plan für eine starke Wirtschaft vorgelegt.



Unsere Stimme in Berlin: Dr. Oliver Vogt aus Espelkamp ist seit 2021 Mitglied des Bundestages.

**Punkt 1: Die Energiekosten müssen sofort für alle runter!** Die hohen Energiekosten bringen Unternehmen in ernsthafte Schwierigkeiten. „Wir fordern, dass Stromsteuer und Netzentgelte schon zum 1. Oktober gesenkt werden.“

**Punkt 2: Keine neuen Belastungen in der Krise!** „Eine der größten Belastungen für Wirtschaft, Arbeitsplätze und Investitionen ist die ausufernde Bürokratie unseres Landes“, so Vogt. „Wir fordern einen Stopp aller neuen Gesetze, die Bürokratie verursachen.“

**Punkt 3: Respekt für Arbeit und Fleiß!** Millionen Familien fragen sich, wie sie sich ihr Leben noch leisten können. Die Union setzt vor allem für Gering- und Normalverdiener auf Entlastungen. Vogt schlägt vor: „Überstunden sollten steuerfrei gestellt werden. Wer mehr arbeitet, muss auch mehr davon haben.“

**Punkt 4: Respekt für Eigentum!** „Der Staat muss Familien und Haushalten unter die Arme greifen – statt in die Tasche“, sagt der Espelkamper. Deshalb fordern Vogt und die Union: Keine Erbschaftsteuer aufs Elternhaus, die Grunderwerbsteuer für selbst genutzte Immobilien senken und das unfaire Heizungsgesetz zurücknehmen.

**Punkt 5: Turbo für Innovation und Forschung!** „Es braucht einfachere Abschreibungsmöglichkeiten und weniger Steuern“, ist Vogt überzeugt. „Unternehmen profitieren davon, einen Teil der Anschaffungskosten von den Steuern absetzen zu können. Denn gerade Abschreibungen haben hohe Wachstumseffekte. So schaffen wir, dass hierzulande wieder mehr produziert wird, mehr Jobs geschaffen werden und der Wohlstand wieder steigt. Darauf kommt es jetzt an und das muss die Ampel endlich einsehen.“

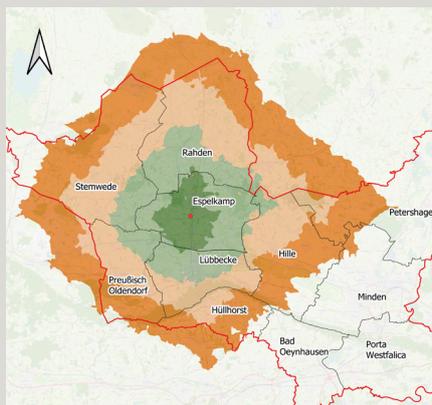
# Kommt der Krankenhausneubau?

## Mühlenkreiskliniken: Auch das zweite Gutachten unterstützt Neubau in Espelkamp

Die Gutachter waren andere, das Ergebnis ist dasselbe: Wie die Experten von Lohfert und Lohfert im Jahr 2021 kommt jetzt auch das Team des Gesundheitsexperten Prof. Boris Augurzky zu dem Schluss, dass ein Krankenhausneubau in Espelkamp die beste Lösung für die medizinische Versorgung im Altkreis Lübbecke ist.

Vor dem Hintergrund der politischen Diskussionen und der Reformvorschläge aus Düsseldorf und Berlin hat der Kreistag Minden-Lübbecke Anfang des Jahres entschieden, die Umstrukturierungspläne der Mühlenkreiskliniken noch einmal auf doppelten Boden zu stellen.

Im Fokus der weiteren Überlegungen für einen Neubau steht weiterhin das von der Stadt Espelkamp angebotene Gelände in der Gabelhorst: Der Kreisausschuss hat die Kreisverwaltung bereits parteiübergreifend beauftragt, den Kauf der entsprechenden Grundstücke



Ein Blick auf die Karte zeigt, dass die Mehrheit des Altkreises Lübbecke in weniger als 20 Minuten den Espelkamper Standort erreichen könnte.

in Unweite zur Bundesstraße 239 zu prüfen. Noch im Oktober solle eine Entscheidung über die Grundstückskäufe erfolgen.

Was wichtig zu betonen ist: Die Zeit rennt. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat dem Kreis für das Vorhaben eine Rekordförderung in Höhe von 178 Millionen in Aussicht gestellt. Jedoch gilt eine Frist bis Ende 2024 und bis Ende 2025 müssen der Kreis und die Mühlenkreiskliniken (MKK) dem Fördergeber

ganz genaue Detailplanungen (über jede Leitung und Steckdose im Neubau) vorlegen.

Zusätzliche Argumente für den Neubau in Espelkamp liefert das nun vorgestellte Gutachten zum Standort Lübbecke. Dieser ist sehr sanierungsbedürftig. Die MKK sprechen zur Verdeutlichung davon, dass es am Standort Lübbecke allein im Jahr 2021 mehr als 100 Schäden an Wasserleitungen gegeben habe. Das entspricht zwei Rohrbrüchen pro Woche. Rechnet man 2019 noch mit Kosten von rund 150 Millionen Euro zur Sanierung, gehen neue Zahlen des Fachplanungsbüros Nickl & Partner von mindestens 208 Millionen Euro aus, die nötig wären, um das Krankenhaus am Wiehengebirge auf einen modernen Stand zu bringen. Ob die Fördersumme des Landes auch dafür verwendet werden dürfte, ist jedoch fraglich.

Die CDU wird auf ihrer Homepage [www.cdu-espelkamp.de](http://www.cdu-espelkamp.de) weiter über das Thema informieren.

## Was sonst noch los ist...

### Kurze und kompakte Informationen aus Stadtrat und Rathaus

**Längere Beleuchtung:** Als sich Ende des vergangenen Jahres eine Energiekrise abzeichnete und alle aufgerufen wurden, Energie zu sparen, hat auch die Stadt Espelkamp entschieden, dass die Straßenbeleuchtung nicht mehr so lange leuchten solle. Diese Entscheidung wurde nun zurück genommen. Die Laternen leuchten wieder länger.

**Heimat-Preis:** Auch in diesem Jahr vergibt die Stadt Espelkamp wieder einen Heimatpreis. Das Geld für

die Gewinner stellt das Land NRW zur Verfügung. Vorschläge können bis zum 3. November per Mail an [info@espelkamp.de](mailto:info@espelkamp.de) oder postalisch an die Stadt Espelkamp erfolgen. Eigenvorschläge werden nicht berücksichtigt.

**Neue Möbel:** Die Stadt Espelkamp hat vom Land NRW 85.500 Euro erhalten, um den Boras-Park aufzuwerten. Angestoßen durch den Senioren-Beirat werden dort aktuell neue Sitzmöglichkeiten aufgebaut.

**Hilfe gesucht:** Wer mindestens 16 Jahre alt ist und gerne mit Kindern arbeitet, ist herzlich willkommen, den Kindertreff des Nachbarschaftszentrums im Erlengrund zu unterstützen. Dort kommen Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren zusammen. Interessierte können sich über [nachbarschaftszentrum@espelkamp.de](mailto:nachbarschaftszentrum@espelkamp.de) oder telefonisch (05772 3551) melden. Für diese Aufgabe bekommt man fachkundige Unterstützung und ein kleines Taschengeld.



## „Sie sind das Gesicht unserer Partei“

Insgesamt 255 Jahre dabei: CDU Espelkamp ehrt langjährige Mitglieder

Die CDU Espelkamp hat im Rahmen ihrer jüngsten Stadtverbandsversammlung in Fabbenstedt eine Reihe verdienter Mitglieder gewürdigt.

Im Beisein des CDU-Bezirksvorsitzenden Ralph Brinkhaus ehrte Stadtverbandsvorsitzender Florian Hemann Karin Poad und Hans-Wilhelm Bischoff für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Für 25 Jahre Treue zur Partei geehrt wurden Christian Brettschneider, Jürgen Klasing, Hartmut Rüter, Jürgen Kummer, Christoph Krüger, Detlef Beckschewe und Dr. Oliver Vogt.

„Unsere Mitglieder sind das Gesicht unserer Partei“, sagt Florian Hemann. „Wir sind froh, dass Sie Teil unseres Teams sind und dankbar für Ihre Treue in guten und schwierigen Zeiten.“

Nach den Ehrungen sprach der Ehrengast Ralph Brinkhaus über die nötige Staatsmodernisierung. Auch wegen des Fachkräftemangels in der öffentlichen Verwaltung rät der Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Gütersloh zu einem Abbau der Bürokratie, schnelleren Genehmigungsverfahren und einer besseren Vernetzung von Bund, Ländern und Kommunen.

## „NRW wird noch sicherer“

3.000 Menschen beginnen ihre Polizei-Ausbildung

Rekord! Mit 3.000 Frauen und Männern haben in diesem Jahr so viele Menschen ihre Ausbildung bei der Polizei NRW begonnen wie noch nie.

Unsere CDU-Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann (Foto) freut sich: „Damit bekommen wir weiterhin mehr Polizisten auf die Straße, als uns mit der Pensionierungswelle wegbrechen.“

Auch der Mühlenkreis profitiert weiter davon und erhält mehr Polizistinnen und Polizisten. Winkelmann: „Die CDU NRW und unser Landesinnenminister Herbert Reul



arbeiten daran, unser Bundesland jeden Tag noch sicherer zu machen. Das steht und fällt nicht zuletzt mit dem Personal.“

Mit der „Taskforce 3000“ wurde die Nachwuchswerbung der NRW-Polizei systematisch weiterentwickelt: Es ging zum Beispiel darum, junge Menschen anzusprechen, die den Polizeiberuf unmittelbar nach dem Schulabschluss noch nicht im Blick hatten. Gleiches gilt für Studierende und Auszubildende aus anderen Fachrichtungen, die sich beruflich umorientieren wollten.

## Folgen Sie uns schon online?

Wenn Sie unabhängig von der BRÜCKE zum Bürger auf dem Laufenden bleiben wollen, was wir als CDU Espelkamp machen und was politisch vor Ort passiert, dann folgen Sie uns doch gerne in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram! Wir würden uns freuen. Die Links finden Sie im Inneenteil auf Seite 4.

